



Zürich

Greifensee

Der kleine See mit knapp neun Quadratkilometern Wasserfläche ist ein beliebtes Ausflugsziel für Stadt und Agglomeration Zürich. Der Greifensee, der in seiner Form an einen grossen Walfisch erinnert, verläuft – getrennt durch den Hügelzug des Pfannenstiels – parallel zum Zürichsee. Seine Ufer stehen unter Naturschutz und sind deshalb kaum bebaut. So ist der von Flachmooren und Schilfgürteln umschlossene See auch nur an wenigen Stellen direkt zugänglich. Direkt an den Greifensee grenzt lediglich das gleichnamige Städtchen.

Bei einem Uferspaziergang lässt sich die vielfältige Pflanzen- und Tierwelt bestaunen, über 400 Pflanzen- und 120 Zugvögel-Arten können nachgewiesen werden. Die Region bietet zahlreiche Wander- und Radwege an. Besonders beliebt ist die Tour um den See. Unterwegs finden sich immer wieder Rast- und Badeplätze, zudem besteht die Möglichkeit, die Tour mit einer Schifffahrt abzukürzen.





Wasserradsagi



Wasserkraft



Spinnen



Weben



Sticken



Drechslererei



Windenmacher

Kommen Sie mit uns auf eine **Zeitreise** entlang historischer **Handwerks- und Industrieanlagen**

Entdecken Sie industrielle Kulturgüter am **Industriepfad** Zürcher Oberland in Ihrer unmittelbaren Nähe!

- Wasserradsagi Stockrüti, Bäretswil
- Museum Neuthal Textil- & Industriekultur mit vier Themenbereichen
 - Wasserkraft & Arbeit
 - Museums-Spinnerei
 - **RÜTI** Webmaschinen-Sammlung
 - Handmaschinenstickerei
- Drechslereimuseum Kleintal, Steg
- Alte Windenmacherei Brüngger, Wila

Alle Museen bieten für Gruppen auf Voranmeldung jederzeit geführte Besichtigungen an.

Das Museum Neuthal Textil- und Industriekultur mit den vier Themenbereichen Wasserkraft & Arbeit, Spinnen, Weben und Sticken ist vom 2. Mai bis 24. Oktober 2021 jeden Sonntag für Besucher von 10–16 Uhr ohne Voranmeldung geöffnet. Sonderausstellung: „Jeans – ein Welthit auch made in Switzerland“
Auskünfte Tel. 052 397 10 20 www.neuthal-industriekultur.ch

Die Museumsbetreiber freuen sich auf Ihren Besuch!

Der VEHI ist die Dachorganisation der hier aufgeführten Museen und Betriebe.

www.vehi.ch

VEHI

Verein zur Erhaltung alter
Handwerks- und Industrieanlagen
im Zürcher Oberland

Swiss Science Center Technorama: Anfassen erwünscht!

Das Technorama Winterthur ist eines der grössten Science Center Europas und bietet mit seiner einzigartigen Vielfalt an Experimentierstationen schier unendliche Möglichkeiten, Wissenschaft spielerisch und lehrreich zugleich zu erleben.

Fahrradfahren lernt man nicht aus Büchern, und wer schwimmen können will, wird zwangsläufig nass. Ohne die unmittelbare Erfahrung der Drehimpulserhaltung und des Auftriebs begreifen wir nicht, worauf es bei diesen Fähigkeiten ankommt. Und ohne dieses Erfahrungswissen ist auch nicht zu verstehen, was hinter diesen Phänomenen steckt und welche Naturgesetze damit zusammenhängen. Dieses Verständnis erschliesst sich nur aus eigener Anschauung.

Anders als in einem Museum darf man in einem Science Center alles anfassen und damit spielen. Nur das aktive Mittun und

die eigene Erfahrung zählen. Dinge und Vorgänge sollen sinnlich erfahren werden.

Neben den Ausstellungen mit einer Vielzahl von Experimentierstationen auf drei Etagen gibt es im Technorama auch spektakuläre Vorführungen sowie ein spannendes Workshopangebot zu Themen der Biologie, Chemie und Physik. Und im April 2021 öffnet der neue Technorama-Park mit der Wunderbrücke und XXL-Exponaten unter freiem Himmel.

Im Technorama gibt es zwei Adventure-Rooms, die sich auch für Schulklassen eignen. Die erfolgreiche Sonderausstellung «Spiegelien» steht auch 2021 auf dem Programm.

Das Team Didaktik unterstützt Lehrpersonen auf allen Stufen gerne bei der Vorbereitung des Klassenbesuchs. Dazu gehören Reko- gnoszierungsbesuche, Beratungsgespräche im Lehrercafé sowie Einführungstage und

Workshops für Lehrerteams. Darüber hinaus führt das Technorama thematische Fortbildungsveranstaltungen für Lehrpersonen durch und stellt didaktische Materialien und Arbeitsblätter bereit.

📍 www.technorama.ch/lernen

Öffnungszeiten täglich 10.00–17.00 Uhr

Eintrittspreise www.technorama.ch

Anreise (Varianten)

- HB Winterthur mit Stadtbus 5 direkt zum Technorama
- HB Winterthur mit Stadtbus 1 bis Haltestelle «Römertor», Fussweg 7 Min.
- S-Bahn 12/29 bis Oberwinterthur, dann Bus 1/5 oder 5 Min. Fussweg.
- Autobahn A1, Ausfahrt Oberwinterthur (Nr. 72). Gratisparkplätze vorhanden.



„Hier können Schüler Naturphänomene entdecken, erleben und daraus lernen.“

Silvan Rieben
Lehrer Sekundarschule Wallrüti,
Oberwinterthur

Begeisterung für die Naturwissenschaften wecken

Schulexkursionen, Arbeitsmaterialien, Fortbildungen und Freihandexperimente: Das Technorama bringt's.

www.technorama.ch

